

FAQ – Fragen und Antworten zum Wettbewerb

Die wichtigsten Fakten im Überblick

Was ist der „Forschergeist 2020“?	2
Was sind die Ziele des Wettbewerbs?	2
Wer kann teilnehmen?	2
Was wird gesucht?	2
Wie kann man sich bewerben?	3
Wie werden die Projekte bewertet?	3
Wer ist in der Jury des Wettbewerbs?	4
Was gibt es zu gewinnen?	4
Wo werden die Preise verliehen?	4
Wofür soll das Preisgeld eingesetzt werden?	4
Was passiert mit den Siegerprojekten?	5
Wer sind die Initiatoren?	5
Welche Rolle übernehmen die Botschafter?	6
Der Ablauf im Überblick	6

Was ist der „Forschergeist 2020“?

Der „Forschergeist 2020“ ist ein bundesweiter Kita-Wettbewerb, den die Deutsche Telekom Stiftung und die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ ausrufen. Der Wettbewerb findet zum vierten Mal statt. Gesucht werden herausragende Projekte, die Mädchen und Jungen für die Welt der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, oder Technik begeistert haben. Teilnahmeberechtigt sind alle Kitas in Deutschland.

Was sind die Ziele des Wettbewerbs?

Mit dem Wettbewerb möchten die Initiatoren das Engagement pädagogischer Fachkräfte im mathematischen, informatischen, naturwissenschaftlichen oder technischen Bereich wertschätzen und sie weiter zur Bildungsarbeit motivieren. Besonders gelungene Projekte und projektorientierte Aktivitäten werden veröffentlicht um, so als „gute Beispiele“ andere Fachkräfte für das Forschen und Entdecken in Kitas zu begeistern. Der „Forschergeist 2020“ soll damit die frühe, mathematische, informatische, naturwissenschaftliche und technische Bildung bundesweit fördern.

Wer kann teilnehmen?

Teilnahmeberechtigt sind alle Kitas in Deutschland, d.h. Kindergärten, Kindertagesstätten, Kinderläden und Vorschuleinrichtungen. Im Folgenden wird von Kitas gesprochen. Absender des Wettbewerbsbeitrags ist die Leitung der Kita.

Was wird gesucht?

Der „Forschergeist 2020“ prämiiert herausragende Projekte, die zum weiteren gemeinsamen Forschen und Entdecken anregen. Das Projekt sollte dabei verschiedene Aspekte eines Themas untersuchen und mehrere Bildungsbereiche berühren. Gesucht werden Projektarbeiten, die einen mathematischen, informatischen, naturwissenschaftlichen und technischen Schwerpunkt haben. Ob das Projekt Tage, Wochen oder Monate gedauert hat, ist dabei nicht entscheidend – wichtig ist, dass es gemeinsam mit den Kindern initiiert, geplant und durchgeführt wurde. Die pädagogische Fachkraft sollte den Projektverlauf begleitet, dokumentiert und gemeinsam mit den Kindern reflektiert haben.

Wie kann man sich bewerben?

Der „Forschergeist 2020“ ist ein Online-Wettbewerb. Eine postalische Bewerbung ist nicht möglich. Die Bewerbung kann daher ausschließlich unter www.forschergeist-wettbewerb.de eingereicht werden. Für die Bewerbung ist eine Registrierung erforderlich. Der Bewerbungsbogen kann nach der erfolgreichen Registrierung im Login-Bereich aufgerufen werden. Die Eingaben können gespeichert und vor dem Absenden jederzeit bearbeitet werden. Die Stiftung behält sich vor, weiteres Dokumentationsmaterial anzufordern.

Wie werden die Projekte bewertet?

Die Jury des Wettbewerbs bewertet die eingegangenen Bewerbungen nach folgenden Kriterien:

- Das Thema, der Anlass, die Idee: Wie kam es zu dem Projekt?
- Das forschende Vorgehen: Wie haben die Kinder das Thema bearbeitet? Welche Beobachtungen haben sie gemacht?
- Die Einbindung von Familien und Kooperationspartnern: Wie wurden Eltern beteiligt?
- Der Besuch von Lernorten: Welche Lernorte wurden im Zusammenhang mit dem Thema besucht?
- Die Verzahnung mit der täglichen pädagogischen Arbeit.

In einem zweistufigen Auswahlverfahren wählt eine Jury, die aus Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Praxis und Gesellschaft besteht, in jedem Bundesland das jeweils beste Projekt aus und kürt es zum Landessieger. Aus den 16 Landessiegern werden dann fünf Bundessieger prämiert.

Zudem kann die Jury Sonderpreise für Projekte vergeben, die eine bemerkenswerte Herangehensweise an das Forschungsthema oder einen außergewöhnlichen, eindrucksvollen Schwerpunkt während des Projekts gesetzt haben. Die Kategorien, in denen die Sonderpreise vergeben werden, stehen nicht im Vorfeld fest. Die Jury entscheidet während der Sichtung der Projekte über mögliche Sonderpreise. Die Vergabe der Sonderpreise erfolgt unabhängig von regionaler Zugehörigkeit.

Wer ist in der Jury des Wettbewerbs?

Die Jury des Wettbewerbs setzt sich zusammen aus renommierten Fachleuten aus Wissenschaft, Praxis und Gesellschaft.

Was gibt es zu gewinnen?

Der „Forschergeist 2020“ zeichnet die besten Projekte auf Landes- und Bundesebene aus.

- Die 16 Landessieger erhalten ein Preisgeld in Höhe von je 2.000 Euro.
- Aus den Landessiegern wählt die Jury fünf Bundessieger, die zusätzlich je 3.000 Euro erhalten. Jeder Bundessieger erhält somit insgesamt 5.000 Euro.
- Zudem können von der Jury Sonderpreise vergeben werden, die mit je 2.000 Euro dotiert sind.

Wo werden die Preise verliehen?

Im April und Mai 2020 geht das „Forschergeist“-Mobil auf große Deutschland-Tour und bringt den Landessiegern ihren Preis in die Kita. Zu den regionalen Landespreisverleihungen werden die Botschafter des jeweiligen Bundeslandes, hochrangige Vertreter der Landespolitik, eingeladen.

Jeweils zwei Personen aus den Landessieger-Kitas sowie die Sonderpreisträger werden im Juni 2020 zur Bundespreisverleihung nach Berlin eingeladen. Die Reisekosten sowie die Übernachtung werden von den Initiatoren getragen. Vor Ort erfahren die Landessieger, ob sie den Bundespreis erhalten und die Sonderpreisträger nehmen ihren Preis entgegen.

Wofür soll das Preisgeld eingesetzt werden?

Das Preisgeld soll für die mathematische, informatische, naturwissenschaftliche oder technische Bildungsarbeit in der Kita eingesetzt werden. Die ausgezeichneten Kitas werden gebeten, zur Verwendung einen kurzen Bericht abzugeben.

Was passiert mit den Siegerprojekten?

Die ausgezeichneten Projekte werden als „gute Beispiele“ aus der Praxis in einer Dokumentation veröffentlicht. Sie dienen als Ideengeber für andere pädagogische Fach- und Lehrkräfte.

Wer sind die Initiatoren?

Die Deutsche Telekom Stiftung und die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ sind die Initiatoren des „Forschergeist 2020“.

Deutsche Telekom Stiftung

Die Deutsche Telekom Stiftung wurde 2003 gegründet, um den Bildungs-, Forschungs- und Technologiestandort Deutschland zu stärken. Mit einem Kapital von 150 Millionen Euro gehört sie zu den großen Unternehmensstiftungen in Deutschland. Die Stiftung engagiert sich für gute Bildung in der digitalen Welt und konzentriert sich dabei auf die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT). Die Aktivitäten der Stiftung sind in vier thematischen Schwerpunkten gebündelt: Bildungsmacher, Bildungschancen, Bildungsinnovationen und Bildungsdialog. Im Handlungsfeld Bildungsmacher unterstützt die Stiftung Menschen, die andere für MINT-Inhalte begeistern. Unter der Überschrift Bildungschancen führt sie Projekte durch, die Kinder und Jugendliche fit machen für mathematisch-naturwissenschaftlich-technische Themen und für Teilhabe an der digitalen Welt. Die Stärkung der Fach- und Lehrkräfte in den MINT-Fächern – auch mit Blick auf deren digitale Kompetenzen – nimmt die Stiftung mit dem Handlungsfeld Bildungsinnovationen in den Blick. Und im Handlungsfeld Bildungsdialog sind die Vorhaben zusammengefasst, bei der die Stiftung mit Politik und Gesellschaft kooperiert, um Bildung in der von der Digitalisierung geprägten Welt besser zu machen.

www.telekom-stiftung.de

Stiftung Haus der kleinen Forscher

Die gemeinnützige Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ engagiert sich für gute frühe Bildung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) – mit dem Ziel, Mädchen und Jungen stark für die Zukunft zu machen und zu nachhaltigem Handeln zu befähigen. Gemeinsam mit ihren Netzwerkpartnern vor Ort bietet die Stiftung bundesweit ein

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

PARTNER

Helmholtz-Gemeinschaft

Siemens Stiftung

Dietmar Hopp Stiftung

Deutsche Telekom Stiftung

Bildungsprogramm an, das pädagogische Fach- und Lehrkräfte dabei unterstützt, Kinder im Kita- und Grundschulalter qualifiziert beim Entdecken, Forschen und Lernen zu begleiten. Das „Haus der kleinen Forscher“ verbessert Bildungschancen, fördert Interesse am MINT-Bereich und professionalisiert dafür pädagogisches Personal. Partner der Stiftung sind die Helmholtz-Gemeinschaft, die Siemens Stiftung, die Dietmar Hopp Stiftung und die Deutsche Telekom Stiftung. Gefördert wird sie vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

www.haus-der-kleinen-forscher.de

Welche Rolle übernehmen die Botschafter?

Hochrangige Vertreter aus den Landesregierungen werben als Botschafter für den Wettbewerb in ihrem jeweiligen Bundesland und setzen sich somit für frühe MINT-Bildung ein. Sie helfen, den bundesweiten Wettbewerb bekannt zu machen und ermutigen die Kitas zur Teilnahme. Mit ihrem Engagement würdigen sie die qualitativ hochwertige Bildungsarbeit der pädagogischen Fachkräfte in ihrem Bundesland.

Der Ablauf im Überblick

9. September 2019 bis 31. Januar 2020: Bewerbungszeitraum

Ab dem 9. September sind alle Kitas in Deutschland (das heißt Kindergärten, Kindertagesstätten, Kinderläden und Vorschuleinrichtungen), die Projekte mit Kindern von drei bis sechs Jahren umsetzen und mit diesen die Kinder für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) begeistern, eingeladen, sich für den „Forschergeist“ zu bewerben. Für eine Bewerbung füllen sie online unter www.forschergeist-wettbewerb.de den Bewerbungsbogen aus. Die Bewerbungen können ausschließlich online eingereicht werden. Der Bewerbungszeitraum endet am 31. Januar 2020.

März 2020: Jurysitzung

Die Jury sichtet die Bewerbungen und wählt in einem zweistufigen Auswahlverfahren Landes- und Bundessieger. In einem ersten Schritt wird für jedes Bundesland das jeweils beste Projekt ausgewählt und zum Landessieger gekürt. Die Landessieger qualifizieren sich für die Auswahl als Bundessieger. Prämiert werden in dieser Kategorie die fünf deutschlandweit herausragendsten Projekte. Die Jury hat zudem die Möglichkeit, Sonderpreise für besonderes

Engagement in bestimmten Bereichen zu vergeben. Die Vergabe der Sonderpreise erfolgt unabhängig von regionaler Zugehörigkeit.

April und Mai 2020: „Forschergeist-Deutschlandtour“ mit 16 regionalen Preisverleihungen

Die Landessieger werden vor Ort ausgezeichnet. Das „Forschergeist“-Mobil reist in jedes Bundesland, um der Kita den Preis direkt in die Einrichtung zu bringen. Die Landessieger werden von Vertretern der Stiftungen und regionalen Botschaftern prämiert.

Bundespreisverleihung am 24. Juni 2020

Alle 16 Landessieger reisen am 24. Juni 2020 zur Bundespreisverleihung nach Berlin. Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung werden dort die fünf Bundessieger gekürt und die Sonderpreisträger bekannt gegeben.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

PARTNER

Helmholtz-Gemeinschaft

Siemens Stiftung

Dietmar Hopp Stiftung

Deutsche Telekom Stiftung